

„Private Art“:
Kunstförderung auf dem Kirchberg

■ Einblick in private Kunstschatze

Die Sponsoringkonzepte der Banken bzw. Institutionen in Luxemburg sehen vielfältige Engagements vor. Sie umfassen sowohl die Bereiche Soziales und Umwelt wie auch Kunst und Kultur.

Breites Förderspektrum der Luxemburger Banken

Das gesellschaftliche bzw. soziale Engagement ist dabei weit gefächert. Die DekaBank Luxemburg beispielsweise hat sich in den vergangenen Jahren bei der Don Bosco Stiftung sozial engagiert. Die Kunstsammlung des Mutterkonzerns über das 21. Jahrhundert hielt auch am Luxemburger Standort Einzug. Die Kulturstiftung der Deutschen Bank Frankfurt widmet sich einem weiten Förderspektrum, insbesondere in den Bereichen Musik, Literatur, bildende Kunst und Architektur. So finden sich auch in Luxemburg namhafte Kunstwerke. Die HypoVereinsbank richtet u. a. Benefizgolfturniere aus und unterhält ebenso eine ausgewählte Kunstsammlung.

Erfolgreiche Kunstförderung: Tradition und Zukunft

Die Idee der Kunstförderung hat eine viele Jahrhunderte währende Tradition. Schon die Medici in Italien gehörten zu den wohlhabenden Förderern von Kunst und Architektur. Heute sind es in erster Linie die Banken, die sich als moderne Mäzene verstehen. So ist es nicht verwunderlich, dass diese Philosophie auch seitens der Luxemburger Institutionen auf dem Kirchberg gelebt wird. Die grundsätzliche Initiative ging im vergangenen Jahr von Clearstream/Deutsche Börse Group aus. In diesem Jahr zählen zehn Unternehmen zum Kreis der Ausrichter von „Private Art Kirchberg“, darunter u. a. die Banque LB Lux, die Deutsche Bank, die DekaBank, die HypoVereinsbank, die Anwaltskanzlei Arendt und Medernach sowie die Fortis Bank. Während im vergangenen Jahr über 600 Besucher die Veranstaltung besuchten, rechnet man in diesem Jahr mit über 1000.

Ein besonderer Tag für Kunstliebhaber

Am Samstag, dem 22.9.07, öffnen die teilnehmenden Banken und Institutionen ab 12 Uhr ihre Tore, um den Kunst- und Architekturliebhabern einen Einblick in ihre privaten „Schätze“ zu geben. Rund um das Thema „Private Art“ wird es auch Sonderausstellungen geben. Die Mehrzahl der Institute bieten übrigens mehrsprachige Führungen an. Nähere Informationen unter www.artkirchberg.lu. ■

